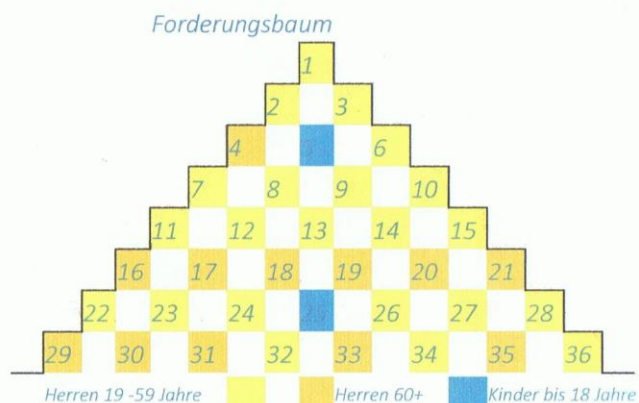


Durchführung nach dem System des Forderungsbaumes

Es gibt **zwei** Forderungsbaume: Einen Baum für weibliche Spielerinnen und einen Baum für männliche Spieler. In jedem Baum werden drei Altersklassen geführt: a) Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, b) Erwachsene, 19 – 59 Jahre, c) Senioren ab 60 Jahre.



Jeder Ranglistenplatz-Inhaber kann jeden höherrangigen Spieler in seiner Reihe links von ihm – und in der Reihe darüber alle Personen rechts über ihm -, fordern. *Beispiel: Spieler auf Nummer 8 kann die Spieler auf den Nummern 7, 6 und 5 fordern.*

Ein Spieler kann pro Saison innerhalb der Rangliste vom gleichen Gegner höchstens 2 Mal gefordert werden.

Der Sieger aus einem Forderungsspiel hat das Recht, innerhalb von zwei Tagen weiter zu fordern. Während dieser Frist kann er nicht von einem nachkommenden Spieler gefordert werden.

Für die Forderung gilt die jeweils gültige Rangliste. Hat sich die Rangliste zwischen Forderung und Spiel durch andere Forderungsspiele verändert, so kann das Spiel unter Berücksichtigung der neuen Positionen trotzdem durchgeführt werden.

Ergebnis des Forderungsspiels

Verliert der Herausfordernde, bleiben die Ranglisten-Positionen unverändert. Gewinnt der Herausfordernde, rückt dieser auf den Platz des Verlierers vor. Dieser und alle Spieler dazwischen rutschen um eine Position zurück.

Der Gewinner des Spiels trägt unmittelbar nach dem Spiel das Ergebnis in das im Clubhaus ausliegende Forderungsbuch ein. Der Sportwart aktualisiert den Forderungsbaum. Der Verlierer des Spiels darf den Gewinner frühestens 14 Tage nach Abschluss des Spiels fordern.

Terminvereinbarung

Ist eine Forderung ausgesprochen, dürfen Forderer und Geforderter vor Durchführung des Spiels keine weiteren Forderungen aussprechen oder annehmen. Der Herausforderer trägt das Spiel in das Forderungsbuch ein. Der Sportwart pflegt die Platzbelegungsliste. Abweichende einvernehmliche Absprachen zwischen den Beteiligten sind nach Genehmigung durch den Sportwart möglich.

Inaktivität / Austritt

Tritt ein geforderter Spieler innerhalb von 14 Tagen das Forderungsspiel nicht an, so gilt das Spiel für den Fordernden als gewonnen. Ein Nichtantreten aus Krankheits- oder Verletzungsgründen kann nur akzeptiert werden, wenn gleichzeitig eine zeitliche begrenzte Herausnahme aus der Rangliste beim Sportwart angemeldet wird.

Spielt ein Spieler nachweislich während der Phase der Inaktivität Tennis, wird die Inaktivität mit dem Tag dieses Tennisspiels vom Sportwart widerrufen.

Spiele können zu jeder Zeit aus den Ranglistenspielen aussteigen. Mit einer solchen Erklärung gegenüber dem Spielleiter wird er aus der Rangliste genommen und nimmt bis Saisonende an den Ranglistenspielen nicht mehr teil.

Spiele, die aufgrund von nicht durchgeführten Forderungsspielen aus der Rangliste genommen worden sind, müssen sich bei Bedarf wieder am Ende der Rangliste einreihen.

Wegen Krankheit oder Verletzung länger ausfallende Spieler werden neutralisiert und am Ende der Ausfallzeit auf den Ranglistenplatz wiedeingesetzt, den sie vor der Ausfallzeit hatten. Alle dahinter befindlichen Spieler rutschen entsprechend zurück.

Laufende Einordnung

Nach dem initialen Aufbau des Forderungsbaums können sich weitere Interessenten jederzeit, auch in der laufenden Saison, zur Teilnahme bei den Forderungsspielen registrieren lassen.

Spiele, die noch nicht in einer Rangliste aufgeführt sind, können beim Sportwart eine Einordnung durch ein initiales Forderungsspiel beantragen. Bei einer Niederlage ist eine weitere Forderung an einer tieferen Position möglich.

Spieldurchführung

Die Forderungsspiele werden über zwei Gewinnsätze mit Tie-Break Regelung gespielt. Ein eventueller dritter Satz wird grundsätzlich als Match-Tie-Break gespielt. Forderungsspiele haben Vorrang und kennen auch keine zeitliche Begrenzung.

Der Herausforderer stellt 3 neue vom Verband zugelassenen Bälle für das Spiel zur Verfügung. Einvernehmlich kann von dieser Regel abgewichen werden.